

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lafontaine's Fabeln

La Fontaine, Jean

Berlin, [1876/77]

Vierte Fabel. Die beiden Stiere und der Frosch

[urn:nbn:de:bsz:31-111105](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111105)



Vierte Fabel.

Die beiden Stiere und der Frosch.

Zwei Stiere stritten einst um eine junge Kuh
 Und auch der Oberherrschaft wegen.
 Ein armes Fröschlein seufzt dazu.
 „Was geht's dich an?“ — hat der Collegen
 Ihn Einer fragend angequakt.
 „„Siehst du““ — sprach Jener drauf behende —
 „„Denn nicht des leid'gen Streites Ende?
 Der Eine muß hier fort. Vom Anderen verjagt,
 Beraubt der Herrschaft und des Eigenthums an diesen

Ob ihrer selten Weid' ihm werthen blüh'nden Wiesen,
 Wird er nach unsrem Schill' sein Reich verlegen und
 Tagt dann mit plumpem Tritt uns in des Wassers Grund,
 Erst Den, dann Den! Der Streit, der zwischen jenen Beiden
 Um die Frau Kuh entbraunt — wir müssen drunter leiden!““

Er hatte Recht: der eine Stier
 Barg sich in ihres Schilles Grunde,
 Bu ihrem Leid; das plumpe Thier
 Betrat an Zwanzig jede Stunde.

Ja, ja! Man sieht es allezeit:
 Der Großen Thorheit bringt den Kleinen bitteres Leid.

